

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Ablebens des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines **Kanonier-Hilfsinstruktors** neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben sich beim unterzeichneten Departement bis längstens **30. Juni 1893** schriftlich anzumelden.

Bern, den 9. Juni 1893.

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postcommis in Genf. Anmeldung bis zum 4. Juli 1893 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Leißigen (Bern). Anmeldung bis zum 4. Juli 1893 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 3) Briefträger in Travers (Neuenburg). Anmeldung bis zum 4. Juli 1893 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

- 4) Briefträger in Reigoldswil (Baselland). Anmeldung bis zum 4. Juli 1893 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 5) Postcommis in Romanshorn.
 - 6) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Zürich.
 - 7) Postpacker und Briefkastenleerer in Zürich (Neumünster).
 - 8) Briefträger in Stäfa (Zürich).
 - 9) Briefträger in Zürich (Obersträß).
- } Anmeldung bis zum 4. Juli 1893 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 10) Telegraphist in Chaux-de-Fonds. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. Juli 1893 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 11) Telegraphist und Telephonchef in Delsberg. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873 für Telegraphendienst nebst Entschädigung für Besorgung des Telephonnetzes gemäß Bundesratsbeschluß vom 21. Juli 1891. Anmeldung bis zum 2. Juli 1893 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
 - 12) Telegraphist in Steckborn (Thurgau). Jahresgehalt Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 1. Juli 1893 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

-
- 1) Dreizehn Postcommis in Genf. Anmeldung bis zum 27. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Postpacker und Paketträger in Grandson. Anmeldung bis zum 27. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 3) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Bern. Anmeldung bis zum 27. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Posthalter und Briefträger in Berlingen (Thurgau).
 - 5) Briefträger und Bote in Kloten (Zürich).
 - 6) Briefträger in Zürich.
- } Anmeldung bis zum 27. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 7) Telegraphist in Lumbrein (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. Juni 1893 bei der Telegrapheninspektion in Chur.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

№ 25.

Bern, den 21. Juni 1893.

I. Allgemeines.

396. (^{25/93}) Betriebseröffnung der Schynige Platte-Bahn.

Die Betriebseröffnung der Schynige Platte-Bahn hat am 14. Juni 1893 stattgefunden. Die bezüglichen, im Bundesblatt publizierten Tarife sind an diesem Tage in Kraft getreten.

Bern, den 15. Juni 1893.

Direktion der Schynige Platte-Bahn.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

397. (^{25/93}) Teil I des allgemeinen Eisenbahngütertarifs für den deutsch-luxemburgischen Verkehr, vom 1. Januar 1893.

Nachtrag I.

Zum allgemeinen Eisenbahngütertarif (Teil I) für die deutsch-luxemburgischen Güterverkehre, vom 1. Januar 1893, tritt am 15. Juni 1893 ein Nachtrag I in Geltung. Derselbe enthält Änderungen der zusätzlichen Bestimmung I zu § 41 des Reglements betreffs der Beförderung von Pretiosen,

Kunstgegenständen und Antiquitäten. Die neuen Bestimmungen sind den im Nachtrag II zum deutschen Eisenbahngütertarif (Teil I) enthaltenen angepaßt.

Strasbourg, den 8. Juni 1893.

Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Karlsruhe, den 12. Juni 1893.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

398. ^(25/93) *Interner Personen- und Gepäcktarif der Bötzberrgbahn, vom 1. August 1892. Änderung.*

Mit dem 1. Juli 1893 treten für den Verkehr von Basel nach Sulz und umgekehrt folgende reduzierte Taxen in Kraft:

Einfache Fahrt.

III. Kl.

Fr.

2. 05

Hin- und Rückfahrt.

I. Kl.

Fr.

6. 65

II. Kl.

Fr.

4. 60

III. Kl.

Fr.

3. 15

In den Taxen I. und II. Klasse einfacher Fahrt tritt keine Änderung ein.

Zürich, den 16. Juni 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

399. ^(25/93) *Interner Personen-, Gepäck- und Gütertarif der Dampfschiffahrt auf dem Hallwylsee, vom März 1890. Neuausgabe.*

Mit 1. Juli 1893 tritt für den Transport von Personen, Gepäck, Tieren und Gütern im internen Verkehr der Dampfschiffahrt auf dem Hallwylsee ein neuer Tarif in Kraft, enthaltend einerseits Taxerhöhungen für den Personentransport und anderseits Taxermäßigungen für den Gepäck-, Tier- und Gütertransport.

Der bisherige Tarif vom März 1890 wird hierdurch aufgehoben und ersetzt. Der neue Tarif kann auf den Dampfbooten eingesehen werden.

Hochdorf, den 17. Juni 1893.

Betriebsunternehmung: Schweiz. Seethalbahn.

400. (25/93) *Personen- und Gepäcktarif Brünigbahn — Schweiz, vom 1. Juli 1891. Nachtrag I.*

Mit 1. August 1893 tritt zu obgenanntem Tarif ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Änderungen der Transportbestimmungen im Haupttarif, Berichtigungen zu den Taxtabellen, neue Taxen für den Verkehr via Brienz, sowie solche für Delle und Einsiedeln via Luzern. Hierdurch wird das im Juli 1891 erschienene Berichtigungsblatt aufgehoben und ersetzt.

Bern, den 12. Juni 1893.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

401. (25/93) *Personen- und Gepäcktarif Gießbach (Hotel) — Schweiz, vom 1. Juni 1890. Taxänderungen.*

Mit sofortiger Gültigkeit treten für den oben bezeichneten Verkehr folgende neue Personen- und Gepäcktaxen in Kraft:

Gießbach (Hotel) nach und von	Einfache Fahrt.			Gültig Tage.	Hin- und Rückfahrt.			Gepäck per 100 kg.
	I.	II.	III.		I.	II.	III.	
	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Grindelwald . .	8. 10	7. 85	4. 75	1	13. 15	12. 75	7. 75	2 4. 50
Lauterbrunnen .	6. 35	6. 10	3. 70	.1	10. 35	9. 95	6. 10	2 3. 80
Mürren, Bergfahrt	10. 10	9. 85	7. 45	1	16. 35	15. 95	12. 10	2 8. 80
„ Thalfahrt	8. 60	8. 35	5. 95	1				

Bern, den 14. Juni 1893.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

402. (25/93) *Reglement und Tarif für die Beförderung von Expreßgut, vom 1. Dezember 1892. Nachtrag I.*

Die laut Nr. 22 dieses Blattes verschobene Ausgabe des Nachtrages I zu obigem Tarif findet nunmehr auf den 1. Juli 1893 statt.

Zürich, den 16. Juni 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebüchern.

Personen- und Gepäcktarif badische Staatsbahnen — Lokalbahn Zell i./W.-Todtnau, vom 1. Juli 1892. Mit 1. Juni 93 ist zu vorgenanntem Tarif Nachtrag I erschienen. Tarifanzeiger d. bad. Staatsb. Nr. 32, v. 12. Juni 93.

Englisch-niederländisch-oberrheinischer Personen- und Gepäcktarif, vom 1. April 1887. Der vorstehend bezeichnete Tarif ist ergänzt worden durch Einführung der Gepäcktaxe Basel bad. B.-Harwich im Betrage von M. 3. 91 pro 10 kg. Tarifanzeiger d. bad. Staatsb. Nr. 31, v. 6. Juni 93.

Rundreisebillete Schaffhausen-Radolfzell-Reichenau-Berlingen-Schaffhausen. Mit 1. Juni 93 ist vorgenanntes Rundreisebillet zu den folgenden Taxen in Kraft getreten:

II. Klasse Fr. 3. — III. Klasse Fr. 2. —

Auf schweizerischem Gebiet wird dasselbe in Schaffhausen ausgegeben. Tarifanzeiger d. bad. Staatsb. Nr. 31, v. 6. Juni 93.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

Rückvergütungen.

403. (^{25/93}) *Transporte von Eisen des Specialtarifes II Gerlafingen — Aarau-loco und -transit, Basel S C B-loco.*

Für Eisen des Specialtarifes II in Ladungen von 10 000 kg. pro zweiachsigen Wagen, welches von den v. Roll'schen Eisenwerken in Gerlafingen ab Gerlafingen nach Aarau-loco, Aarau-transit (mit Bestimmung Ostschweiz) und nach Basel S C B-loco befördert wird, werden mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1893 an auf dem Rückvergütungswege gegen Vorlage bahnamtlich beglaubigter Verzeichnisse folgende ermäßigte Transporttaxen gewährt:

	Cts. per 100 kg.
Gerlafingen nach Aarau-loco	49
Gerlafingen nach Aarau-transit	44
Gerlafingen nach Basel S C B-loco	65

Basel, den 17. Juni 1893.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

404. (^{25/93}) *Teil III, Hefte 1, 2 und 3 der österreichisch-ungarisch—schweizerischen und der österreichisch-ungarisch—schweizerisch—südbadischen Verbandsgütertarife. Zweite Verlängerung der Gültigkeit.*

Die im Publikationsorgan Nr. 21, vom 24. Mai 1893, unter Ziffer 340 auf den 30. Juni 1893 gekündeten Tarife, Teil III, Heft 1 und 2, für den österreichisch-ungarisch—schweizerischen und österreichisch-ungarisch—schweizerisch—südbadischen Güterverkehr, vom 1. Oktober 1889, beziehungsweise 1. April 1891, sowie die Frachtsätze für die Stationen Gmünd, Göpfritz-Gr. Siegharts, Pürbach-Schrems, Schwarzenau-Zwettl, Sigmundshorberg-Horn und Vitis der österreichischen Staatsbahnen, enthalten im Heft 3 des

Teiles III der österreichisch-ungarisch—schweizerischen und österreichisch-ungarisch—schweizerisch—südbadischen Gütertarife, vom 1. Oktober 1889, beziehungsweise 1. September 1886, bleiben bis 31. Juli 1893 in Kraft.

Zürich, den 14. Juni 1893.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

405. (25/93) Bodenseegütertarif, vom 1. Januar 1889. Ergänzung.

Mit Gültigkeit vom 15. Juli 1893 an werden die nachstehend genannten Artikel in die Güterklassifikation des Tarifes für den Transport von Gütern etc. auf dem Bodensee, vom 1. Januar 1889, aufgenommen:

1. Ramie (Rameh), Chinagras, Rhea (indische Nessel), Szechenhanf und Kämmlinge von diesen Spinnstoffen (Ramiekämmlinge), unter Specialtarif II;
2. Ramieabfälle, folgende: Fadenabfälle der Ramieweberei (Ramiegarnabfälle) und Spinnabfälle der Ramiespinnerei, unter Specialtarif III.

Zürich, den 14. Juni 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

406. (25/93) Teil II, Hefte IA und IB der südwestdeutsch—schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. September 1892.

Änderung.

Auf 1. Oktober 1893 wird der Artikel „Kalksteinmehl“ aus dem Warenverzeichnis der Abteilung II des Ausnahmetarifes Nr. 13, Düngemittel, gestrichen und von genanntem Zeitpunkte an zu den Sätzen des Specialtarifs III abgefertigt.

Basel, den 17. Juni 1893.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

407. (25/93) Teil II, Heft IB der südwestdeutsch—schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. September 1892. Ergänzung.

Mit Gültigkeit vom 5. Juli 1893 an treten für den Transport von Eisen und Stahl, sowie Eisen- und Stahlwaren, wie in der Güterklassifikation des Teiles I, Abteilung B, als zu den Specialtarifen I und II gehörend, aufgeführt, bei Aufgabe in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende direkte Frachtsätze in Kraft:

	Specialtarif	
	I	II
	Cts. pro 100 kg.	
Völklingen-Vallorbes-loco	262	214
Völklingen-Verrières-loco	258	210

Basel, den 17. Juni 1893.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

408. (^{25/93}) *Teil II, Hefte II A, II C, II E und II F der südwestdeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife. Kündigung.*

Mit 1. Oktober 1893 treten die Hefte II C und II E der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Oktober 1884, ferner die Taxen für Friedrichsfeld badische Bahn in Heft II A, vom 1. Februar 1891, und die Taxen für Bingerbrück in Heft II F, vom 1. August 1885, außer Kraft.

An deren Stelle gelangen neue Tarife bezw. Nachträge zur Einführung, deren Erscheinen besonders bekannt gemacht wird.

Zürich, den 17. Juni 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

409. (^{25/93}) *Teil II, Hefte III A, III C, III E und III F der südwestdeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife. Kündigung.*

Mit 1. Oktober 1893 werden die südwestdeutsch-schweizerischen Tarife III C (Verkehr mit Stationen der Main-Neckarbahn und des Direktionsbezirkes Frankfurt) und III E (Verkehr mit Stationen der hessischen Ludwigsbahn), vom 1. Dezember 1884, samt Nachträgen aufgehoben und ersetzt.

Auf den gleichen Zeitpunkt werden behufs Herstellung der Taxgleichheit die in den Tarifheften III A, vom 1. Januar 1892, bezw. III F, vom 1. August 1885, enthaltenen Taxen für Friedrichsfeld badische Bahn und Bingerbrück gekündigt.

St. Gallen, den 19. Juni 1893.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

410. (^{25/93}) *Saarkohlentarif Nr. 14, vom 1. Juli 1890. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 5. Juli 1893 werden die Stationen Schleifmühle und Wemmetsweiler der königlichen Eisenbahndirektion linksrheinisch in Köln mit nachbezeichneten Schnitntaxen in den Ausnahmetarif Nr. 14 aufgenommen:

	Fr. per 1000 kg.
Schleifmühle	8.46
Wemmetsweiler	8.95

Basel, den 17. Juni 1893.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

411. (^{25/93}) *Teil II, Hefte 2 und IIIB der Gütertarife Belgien—Basel.*

Teil II, Heft I der Tarife für den niederländischen Güterverkehr mit Basel, Waldshut etc., vom 1. September 1885. Taxierung von frischem Obst.

In der Zeit vom 1. Juni bis 31. Dezember 1893 wird frisches Obst, als Äpfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschgen und Nüsse, bei Aufgabe in

Wagenladungen ab Basel SCB nach belgischen und niederländischen Binnenstationen via Delle zu den Sätzen der Klasse A², beziehungsweise des Specialtarifes I befördert.

Für Sendungen genannter Art, welche in Basel SCB in Wagenladungen von 10 000 kg. zur Ausfuhr über die belgischen oder niederländischen Seehäfen aufgegeben werden, kommen die Taxen des Ausnahmetarifes 2 zur Anwendung.

Bern, den 15. Juni 1893.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

- 412.** (25/93) *Tarif commun de transit G. V. et P. V. nordfranzösische Seehäfen — Basel S C B, vom 1. Oktober 1891.*
Taxierung von frischem Obst.

In der Zeit vom 1. Juni bis 31. Dezember 1893 wird frisches Obst, als Äpfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschgen und Nüsse, ab Basel SCB nach nordfranzösischen Seehäfen in Wagenladungen von 5000 kg. zu den Taxen der Klasse A² und in Wagenladungen von 10 000 kg. zu denjenigen des Ausnahmetarifes Nr. 2 befördert.

Bern, den 14. Juni 1893.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

Rückvergütungen.

- 413.** (25/93) *Transporte von Getreide Romanshorn-transit (Österreich-Ungarn) — Basel-transit (Elsaß und Baden).*

Für Getreidesendungen in Wagenladungen von 10 000 kg. aus Österreich-Ungarn nach elsässischen und badischen Stationen, via Romanshorn-Basel, gewähren wir im Rückvergütungswege die Taxgleichstellung mit der süddeutschen Route in der Meinung, daß für die Strecke Romanshorn-Basel eine Minimaltaxe von 58 Cts. pro 100 kg. berechnet wird.

Zürich, den 10. Juni 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Ausnahmetaxen.

- 414.** (25/93) *Transporte von Getreide im mitteldeutschen und Berlin-südwestdeutschen Verband.*

Am 20. Juni 1893 treten für Getreide, Hülsenfrüchte, Mühlenfabrikate, Malz und Kleie in Ladungen von mindestens 10 000 kg. im Verkehr mit den

Stationen Altmünsterol, Avricourt, Basel, Bischheim, Bischweiler, Buchweiler, Chambrey, Château-Salins, Colmar, Dornach, Gebweiler, Hagenau, Lauterburg, Lingolsheim, Merzweiler, Molsheim, Mülhausen i. E., Mülhausen-Nord, Obermodern, Saarburg, Schirmeck, Selg, Sennheim, Straßburg Centralbahnhof, Straßburg-Neudorf, Thann, Walburg, Weißenburg und Zabern der Reichseisenbahnen direkte Ausnahmefrachtsätze in Kraft, über deren Höhe die beteiligten Abfertigungsstellen und unser Tarifbureau Auskunft erteilen.

Straßburg, den 16. Juni 1893.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Rückvergütungen.

415. (^{25/93}) *Transporte von Futter, Streumitteln und Sämereien.*

Mit Rücksicht auf den vorhandenen Futter- und Streumangel werden die Frachten für eine Anzahl Futter- und Streumittel, sowie für Sämereien, welche in der Zeit vom 10. Juni bis 30. September 1893 auf den badischen Stationen in Wagenladungen als Frachtgut eintreffen und an landwirtschaftliche Bezirksvereine, Ortsvereine oder Konsumvereine oder an Gemeinden adressiert sind, auf den badischen Bahnstrecken im Rückvergütungswege um ein Drittel ermäßigt.

Nähere Auskunft erteilen unsere Güterstationen.

Karlsruhe, den 9. Juni 1893.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartementes.

Der schweizerische Bundesrat hat unterm 19. Juni 1893 beschlossen, die Eröffnung der Wengernalp-Bahn für den Personen-, Gepäck- und Güterverkehr nach Erfüllung gewisser Bedingungen zu gestatten. An dieser 18 km. langen Zahnradbahn nach Riggenbachschem System befinden sich die folgenden Stationen: Lauterbrunnen, Wengen, Wengernalp, Scheidegg, Alpiglen, Grund und Grindelwald. Für den Personenverkehr bestehen zwei Wagenklassen, für den Güterverkehr eine einzige Warenklasse.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.06.1893
Date	
Data	
Seite	571-572
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 214

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.